

**Geschäftsführung
Beirat der Unteren
Naturschutzbehörde**

| | |
|-------------------|----------------------------------|
| Es informiert Sie | Angelika Otto |
| Telefon | +49 202 563 5562 |
| Fax | +49 202 563 8049 |
| E-Mail | angelika.otto@stadt.wuppertal.de |
| Datum | 13.02.2020 |

Niederschrift

über die 248. Sitzung des Beirates der Unteren Naturschutzbehörde (SI/1471/20) am 23.01.2020

Anwesend sind:

Herr Bröcker, Frau Dr. Dinnebier, Herr Feick, Frau Hein (ab 15.35 Uhr, Stellvertretung), Frau Haarhaus, Herr Holthoff, Herr Kolbe (Stellvertretung), Frau Petersen (ab 15.30 Uhr), Herr Ramm (bis 17.00 Uhr), Herr Smalakies (Stellvertretung), Herr Weyermann (Stellvertretung), Herr Winter (bis 16.45 Uhr), Herr Wuttke, Herr Ziegler

Von der Verwaltung anwesend sind:

Frau Blume, Frau Merch, Herr Mücher, Frau Obenlüneschloß, Frau Wedekind

Schriftführung:

Angelika Otto

Beginn: 15:05 Uhr

Ende: 17:10 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung

Herr Wuttke begrüßt die Anwesenden.

Die Tagesordnung wird einstimmig um TOP 4.6 BAWAG ergänzt.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 21.11.2019

Die Niederschrift wird einstimmig beschlossen.

3 Bericht des Vorsitzenden

Es gibt nichts zu berichten.

4 Berichte, Mitteilungen, Anfragen

4.1 Wilhelm-Raabe-Weg (keine Entsiegelung)

Frau Obenlüneschloß erläutert die Drucksache und teilt mit, dass eine wassergebundene Decke zu teuer sei.

Frau Obenlüneschloß beantwortet Fragen aus dem Beirat und nimmt die Anregung auf, die Straße dem Ressort 103 zuzuordnen.

Weiter teilt Frau Obenlüneschloß mit, dass in der nächsten Sitzung der Rückbau/die Entsiegelung eines Tennisplatzes im Bereich Bendahl vorgestellt wird.

4.2 Drs. Erläuterung zu ökologischen Maßnahmen im Wald

Frau Obenlüneschloß erläutert die Drucksache und beantwortet Fragen aus dem Beirat.

Es wird Unmut aus dem Beirat laut, dass abgeholzte Flächen nicht im selben Maß wieder aufgeforstet werden, sondern bebaut werden.

Die lebhafteste Diskussion zur aktuellen Flächennutzung wird vom Vorsitzenden aus zeitlichen Gründen beendet.

4.3 Gasleitung Hohenhagen

Frau Obenlüneschloß erläutert die Maßnahme. Das Genehmigungsverfahren wird von der Bezirksregierung Düsseldorf durchgeführt. Frau Obenlüneschloß beantwortet Fragen aus dem Beirat und bittet darum, eine AG mit Ermächtigung für dieses neue Verfahren zu bilden.

Die AG wird gebildet aus: Frau Hein, Herrn Werbeck (F) und Herrn Ziegler

Der Beirat stimmt dieser AG und deren Ermächtigung einstimmig zu.

4.4 **Tümpel Eskesberg**

Frau Wedekind teilt den aktuellen Sachstand mit.

Herr Mücher teilt die aktuellen Rückschnittmaßnahmen am Kalktrichterofen mit.

4.5 **Station Natur und Umwelt Umbau Außengelände Bericht der erm. Arbeitsgruppe**

Herr Werbeck trägt das Ergebnis vom Ortstermin vor: Erhalt möglichst vieler Bäume, Optimierung des Gewässerumbaus um Amphibien zu schonen. Die AG hat der geänderten Planung zugestimmt und die Befreiung erteilt.

Das Ergebnis wird durch die AG zeitnah verschriftlicht.

4.6 **Bebauungsplan Nr. 468 Briller Viertel, 3. Änderung Bereich Barbarossastr. und Golfclub Bergisch Land**

Frau Dr. Dinnebier trägt vor, dass das Gebäude die Kaltluftschneise blockiert und sieht die Bebauung insgesamt kritisch. Aus dem Beirat erfolgen die Anregungen, Fassaden- und Dachbegrünung bei der Bebauung festzuschreiben. Der Vorsitzende bittet darum, Anregungen hierzu aus dem Beirat bitte direkt an die Verwaltung zu schicken. Frau Wedekind nimmt diese Anregungen auf.

Herr Wuttke weist darauf hin, dass der **Golfclub** eine weitergehende Bachfreilegung vorschlägt, um dafür auf den Rückbau eines Teiches zu verzichten. Hierzu besteht eine AG.

5 **Sonstiges**

5.1 **Aktuelle Situation auf dem Scharpenacken**

Frau Wedekind teilt mit, dass Mistausbringung auf den Wiesen im üblichen Maß und auch nur auf den dafür vorgesehenen Wiesen erfolgt ist. Hierzu gab es zahlreiche Nachfragen aus der Öffentlichkeit.

Im Biotop Kastenberg soll der Gehölzaufwuchs entfernt werden. Der BLB ist aufgefordert, für Gehölzrückschnitt auf den Reitwegen zu sorgen.

Durch Krankheit konnten die Hundekotabfallbehälter nicht im üblichen Rhythmus geleert werden.

5.2 **Antwort des Ressorts 103 zu Fragen zur Drs. VO 0983/19 aus der Sitzung vom 21.11.19**

Frau Haarhaus erklärt den Anlass dieser Anfrage.

Frau Blume erklärt auf Nachfrage, dass Efeu den Gehölzen zuzurechnen ist und somit auch den Vorgaben des §39(5) BNatSchG („Sperrfrist“) unterliegt.

Wuttke
Vorsitzender

Otto
Schriftführung